

**Stadt Essen
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Wolfgang Reiniger
Rathaus, Porscheplatz
45121 Essen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für Ihr Schreiben vom 04. Juni 2009 und Ihre Vorschläge möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken.

Ihre Ansicht, dass man die Sache nur dem Vorstand des RWE AG – Konzern überlassen sollte, kann ich jedoch nicht insgesamt teilen. Zumal ich als Politiker nicht die Rolle einer Partei im Streit übernehmen, sondern lediglich auf Tatsachen, die mich beunruhigen, hinweisen möchte. Meines Wissens wird der Vorstand des Konzerns längst über den Streit mit polnischen Unternehmern informiert, jedoch kommen die diesbezüglichen Informationen bei den Aufsichtsgremien nicht an.

Eben aus diesen Gründen fühlte ich mich veranlasst, an Sie mit dem Vorschlag eines Treffens zu treten.

Ihren Standpunkt, dass bei eventueller Unterredung die Vertreter des Konzernvorstands zugegen sein müssten, akzeptiere ich und bin mit der Teilnahme von Personen, die Sie für geeignet erachten, natürlich einverstanden. Meines Erachtens ist auch die Teilnahme der Vertreter des polnischen Unternehmens an unserem Treffen unabdingbar und hoffe, dass ich hier auch mit Ihrem Einverständnis rechnen kann. Eine so vorbereitete Unterredung würde den Parteien eine Chance bieten, zumindest die grundsätzlichen Aspekte des vorliegenden Streites zu klären.

Ihrer Antwort sehe ich entgegen und verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung

Tadeusz Wita